

Editorial _____ 3

MMRV

Kombinationsimpfung gegen Masern-Mumps-Röteln-Windpocken (MMRV)-Update _____ 5
Markus Knuf

HPV

HPV-Impfung und Koadministration: Anforderungen aus Sicht des Kinder- und Jugendarztes _____ 10
Ursel Lindlbauer-Eisenach

Rotaviren

Rationale der Rotavirusimpfempfehlung in Österreich _____ 12
Maria Paulke-Korinek, Herwig Kollaritsch

Besonders schwere Rotavirusinfektionen: Vorstellung der ESPED-Studie _____ 14
Sonu Shai, Ruy Perez-Becker, Carl-Heinz Wirsing von König, Rüdiger von Kries, Ulrich Heininger, Johannes Forster, Hans-Iko Huppertz, Reinhard Roos, Ulrich Göbel, Tim Niehues

Pertussis

Neue STIKO-Impfempfehlungen _____ 18
Ulrich Heininger

Pneumokokken

Epidemiologie und Pathogenität von Pneumokokkenserotypen _____ 22
Simon Rückinger, Mark van der Linden

Konzept und Rationale eines neuen 10-valenten Pneumokokkenkonjugatimpfstoffes _____ 25
Volker Schuster

Bedeutung bakterieller und viraler Erreger für die akute Otitis media _____ 27
Johannes G. Liese

Impfstoffe

Übersicht zur Koadministration von ausgewählten Impfstoffen (Regel- und Indikationsimpfungen) _____ 30
Andrea Fensterer, Pirmin Habermehl, Markus Knuf

Impressum _____ 30

Masern, HPV und kein Ende?



Impfen bewegt in diesen Tagen die Gemüter: Einerseits hat sich „die Politik“ während der „1. Nationalen Impfkonzferenz“ im März dieses Jahres in Mainz klar zum Sinn und dem Nutzen von Impfen als unverzichtbarem, wichtigem Präventionsinstrument für „alle“ bekannt. Andererseits führt eine oftmals unseriöse Diskussion, auch von sogenannten Experten, zu Verunsicherung, ja schließlich zur Ablehnung von Impfungen. Vordergründige ideologische Argumente, aber auch allzu deutliche ökonomische Interessen und das Fehlen klar kommunizierter Impfziele begünstigten eine Gemengelage mit schließlich schlechten Durchimpfungsquoten.

In dem vorliegenden Heft wird über neue Impfstrategien und Impfstoffe informiert.

Masern können nur eliminiert werden, wenn für beide Masernimpfungen hohe Quoten erreicht werden. Die MMRV-Impfung ist darüber hinaus geeignet, auch noch eine wirksame Kontrolle der Varizellen zu erreichen. Näheres hierzu in meinem Beitrag.

Frau Lindlbauer geht mit all ihrer Erfahrung auf praktische Aspekte zur Umsetzung der Impfung „vor Ort“ ein.

„Sind Rotaviruserkrankungen denn wirklich so schwerwiegend?“ Auf diese und andere Fragen will eine Studie Antworten geben, die von Sonu Shai und Tim Niehues vorgestellt wird. Hintergründe der allgemeinen Impfempfehlung gegen Rotaviren in Österreich erläutert Frau Paulke-Korinek.

Auf neue Impfempfehlungen, insbesondere für Erwachsene, geht Ulrich Heininger in seinem Beitrag ein.

Abgerundet wird das Heft durch den Themenkomplex „Pneumokokken“ mit Beiträgen zur Epidemiologie (Rückinger/van der Linden), den Otitis-media-Erregern (Liese) und der Vorstellung des jüngst eingeführten 10-valenten Pneumokokkenimpfstoffes (Schuster).

Der Firma GlaxoSmithKline gebührt Dank für die Unterstützung des Heftes.

Priv.-Doz. Dr. med. Markus Knuf, Mainz